Communal = Correspondenz Liesenhofer
Redacteur Rud. Eigl 8. Lenaugg. 14.
10. Jahrg. № 7
Wien, Mittwoch 10. Jänner 1900.

Bürgermeister Dr. Lueger hat heute einen vierwöchentlichen Urlaub angetreten und ist mit dem heutigen Zug nach Italien gereist. Während der Abwesenheit des Bürgermeisters wird Vicebürgermeister Grobay die Geschäfte der Gemeinde führen.

Kohlgas. Der Stadtrath hat in Übereinstimmung mit der städtischen Gasbeleuchtungs-Commission genehmigt, dass in allen Fällen, in welchen Gas zu Koch- bezw. Industrie-Zwecken zum ermässigten Preis von 7 Kreuzern per m³ abgegeben wird, auch der Preis für eine zur Beleuchtung der Küche, bezw. des Motorenraumes dienenden Flamme mit 7 Kreuzern per m³ festgesetzt wird. (Referent HR. Müller.)

Einweihung der Schule IX. Grüne Thorgasse 9.

In unserem gestrigen Bericht über die Einweihung des neuen Schulbaues in der Grünen Thorgasse sind durch einen bedauerlichen Irrthum die Namen der beiden fungirenden Vereins-Vorsteher falsch angegeben worden. Die Reichsmacher Provincial Franz Felsinus M. Leistler unter Assistenz des Priors des Wiener Vereins-Convents Johann Baptist M. Klanczka vor. Provincial Leistler ist ein Schüler der nunmehr zur Demolirung gelangenden alten Rossauer Schule.

Zum Brande der Grillaldorfer Ölgasfabrik.

In der heutigen Sitzung des Stadtrathes stellt HR. Gruber folgenden Dringlichkeitsantrag: Die neben dem Grillaldorfer Centralbahnhof angelegte Ölgasfabrik ist am 8. d. abgebrannt. Der Stadtrath hat sich gegen die Errichtung dieser Fabrik ausgesprochen, leider wurde derselben im letzten Instanzenzuge vom Verwaltungsgerichtshofe die Bewilligung ertheilt. Nachdem es nun erwiesen ist, dass diese in einem Villenviertel gelegene Anlage durch ihre immer so Feuergefährlichkeit, durch die großen Explosionsgefahr, durch ihren zunehmenden Gestank für die Anrainer und im ganzen Bezirkstheil Grillaldorf lebens-, eigenthums- und gesundheitsgefährlich ist, wird beantragt: der Bürgermeister wird in seiner Eigenschaft als Chef des Magistrates höflichst und dringendst gebeten, sofort das Nöthige zu veranlassen, damit die vorhandene gesetzliche Betriebsanlage augenblicklich entfernt werde. Der Vorsitzende V. B. Grobay beauftragte den Magistrat, schleunigst das Geeignete zu veranlassen.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 10. Jänner 1900.
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

HR. Müller beantragt den Übernahmspreis für den im Falle des Umbaues des Hauses Leopoldstadt, Obere Donaustrasse 19 einzubeziehenden Straßengrund per 194 m² mit 90 fl per m² zu bestimmen. (Ang.)

Die Einleitung von Schadloshaltungsverhandlungen bezüglich des beim Hause Leopoldstadt Leopoldsgasse 36 zur Strasse abzutretenden, bezw. in die Verbauung einzubeziehenden Grundes wird genehmigt.

Behufs Verbesserung der Beleuchtung des Fischmarktes im Bezirk Leopoldstadt werden die halbnächtigen Gasflammen am Marktlagen als ganznächtige Brenner belassen.

Wegen Sicherstellung der Straßenbesprengung ab März l. J. auf 1, 2 oder 3 Jahre wird eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben.

Der Neuaufstellung eines Auslaufbrunnens vor dem Hause Leopoldstadt Kaiser Josefstrasse 4 wird zugestimmt.

HR. Müller berichtet weiters über die Genehmigung von Unterstützungen an die durch das Hochwasser i. J. 1899 Betroffenen. Es wurden 35 Parteien mit einem Gesammtbetrage von 1572 Gulden betheilt. Mit den bereits ausbezahlten Beträgen per 8825 fl ist bis jetzt eine Gesammtsumme von 10.397 Gulden an Unterstützungen verausgabt.

Dasselbe referirt über die Frage der Verwendung eines Theiles des sog. grossen Bruckhaufens in der Leopoldstadt als Unratsabladeplatz und beantragt die Ablehnung des diesbezüglichen Ansuchens. HR. Ritter beantragt, der

Magistrat habe darüber zu berichten, ob nicht ein Platz am Donaukanal inner-halb der Hauptsammelkanäle für diese Zwecke verwendet werden könnten. Beide Anträge werden angenommen.

MR. Dr. Kramer beantragt zur Ausführung des Projektes des v. ö. Landesausschusses betreffend die Abwasserableitung ~~außerhalb~~ und innerhalb der eisernen Abwasserbrücke der Pottschach- ~~Müllacher~~ Lokalbahn im Interesse der Erhaltung der Triebwasser des Pottschacher Schöpfwerkes einen Beitrag in der Höhe der halben Ausführungskosten bis zur Höchstbetrage von 7.300 Kl zu bewilligen. (Ang.)

Gegen die Herstellung eines zweiten Brunnens in der Siedlungsanlage Floridsdorf wird vom Standpunkte der Wasserversorgung der Hochquellenleitung kein Einwendung erhoben.

Nach einem Antrage des MRs. Rauer wird ein Teil der E. Z. 314/3 in Ober-zimmermann von 95.90 m² um den Preis von 12 Kl 15 h pro m² zur Arrondierung der Baustelle von E. Z. 502, 1402 bis 1404 der Penzinger Eisengießerei A. Vogelsinger und Co. verkauft.

Nach einem Antrage des MRs. Graba werden für die freiwillige Feuerwehr Leopoldau in Localitäten im Hause Leopoldauerstraße 275 genehmigt, Hilfsdienstleistungen im Ist. Stand die Adaptierung wird ein Betrag von 1019 Kronen bewilligt.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Innere Stadt, Bauernmarkt 9 von 35 m² wird mit 240 Kronen pro m² festgesetzt. (Referent MR. Dr. Mayrhofer.)

Nach einem weiteren Berichte desselben Referenten werden die Bebauungsplan-linien für den Teil des II. Bezirkes zwischen der Klosterneuburgerstraße, der Adalbert Stifter-Straße, der Burghardtgasse und der Brigittenauerlände unter Auflassung der genehmigten Baulinien für die Dielmayergasse bestimmt. Nach dem vorgelegten im genehmigten Regulierungsplan wird eine Diagonalstraße von der Einmündungsstelle der Klosterneuburgerstraße in die Brigittenauerlände zur Kaiserungsstelle der Burghardt- mit der Dielmayergasse in der Breite von 23 m geführt. An letzterer Einmündungsstelle ist die Anlage eines kleinen Platzes geplant. Zur dieser Diagonalstraße sollen von der Burghardtgasse, bezw. von der Adalbert Stifter-Straße zwei je 16 m breite Verbindungsstraßen geführt werden. An Stelle der aufgelassenen Dielmayergasse soll etwas weiter westwärts eine 19 m breite Straße angelegt werden. An der Adalbert Stifter-Straße ist ein 46 m breiter öffentlicher Platz im Ausmaß von ungefähr 4200 m² projektiert.

Armenrathswahl. Der Stadtrath hat die Wahl des Gastwirtes Andreas Zauber in den Armenrath des Bezirkes Rudolfsheim bestätigt. (Referent MR. Lauenstein.)

(Abgrenzung von Pfarrsprengeln.) In der heutigen Sitzung des Stadtrates referierte MR. Dr. Deutschmann über die Stellungnahme zur Abgrenzung der Pfarrsprengel im Bezirk Landstraße und beantragte der Vorlage unter der Bedingung die Zustimmung zu erteilen, daß die Grenze zwischen den Pfarren St. Rochus und St. Othmar nicht wie beantragt von der Wassergasse an durch die Sandgasse und Heidlgasse, sondern durch die Erdberger- und Landstraßer Hauptstraße gebildet werde. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Gartenanlagen. Der Stadtrath hat heute nach einem Antrage des MRs. Dr. Mayrhofer das Projekt für die Herstellung von Gartenanlagen an beiden Seiten des Lehrhofes Hauptzollamt der Stadtbahn genehmigt. Die Kosten für die gärtnerischen Arbeiten sind mit 4051 Kronen, für die Einfriedungsgitter nach Art der Einfriedungsgitter des Volksgartens mit 4246 Kronen veranschlagt.